



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Klima

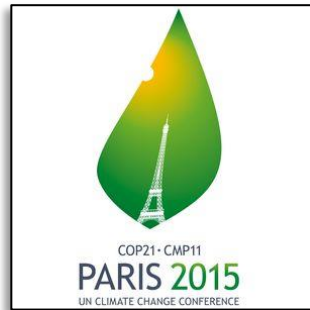
Revision CO₂-Gesetz: Erwartungen an die Landwirtschaft

Andrea Burkhardt

3. AgroCleanTech-Tagung 5.12.17



Übereinkommen von Paris



170 Parties have ratified, of 197 Parties to the Convention

On 5 October 2016, the threshold for entry into force of the Paris Agreement was achieved. The Paris Agreement entered into force on 4 November 2016. The first session of the Conference of the Parties serving as the Meeting of the Parties to the Paris Agreement (CMA 1) took place in Marrakech, Morocco from 15-18 November 2016.

[More information](#)

Information on the Paris Agreement, including status of ratification

- (1) Globale Erwärmung auf deutlich weniger als 2°C begrenzen, unter 1,5°C angestrebt
→ **Netto Null-Emissionen** in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts
- (2) Verstärkte Anpassung an negative Auswirkungen, **ohne Nahrungsmittelproduktion zu bedrohen**
- (3) Klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse
→ Emissionsverminderung und Erhöhung Anpassungsfähigkeit (Resilienz)



Erfolgsfaktoren



- **Politischer Wille** zur konsequenten Umsetzung
- Bereitschaft der **Privatwirtschaft**
→ Investitionen
- **Technische Arbeit** zur Ausgestaltung einheitlicher Regeln für die Umsetzung
→ internationale Verhandlungen

➔ **Paris ist nicht Schlusspunkt, sondern Beginn eines neuen Prozesses**



Stand Umsetzung



Fakten für die Schweiz



Direkte Emissionen 2015	48,1 Mio. t CO ₂ eq
Pro Kopf	5,8 t CO ₂ eq
Graue Emissionen	~ 6 t CO ₂ eq
Investitionen im Ausland	~ 6 t CO ₂ eq

Ziel 2050 (pro Kopf) 1-1,5 t CO₂eq





Beitrag Schweiz an internationale Ziele

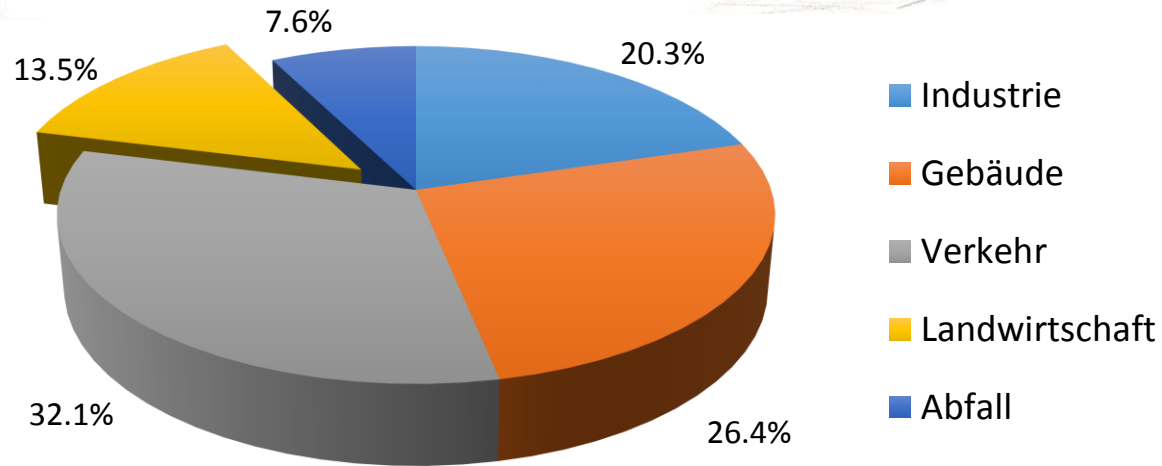
- (1) Reduktionsziel 50% bis 2030 gegenüber 1990;
30% im Inland, 20% im Ausland
→ Botschaft Bundesrat vom 1.12.17 zur
Totalrevision des CO₂-Gesetzes nach 2020
- (2) Weiterentwicklung und Umsetzung der Strategie
zur Anpassung an den Klimawandel
→ Weiterentwicklung nationale Strategie
- (3) Klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse
→ Grundlagen bereitstellen, damit mehr
Transparenz für Marktteilnehmer



Bedeutung Landwirtschaft

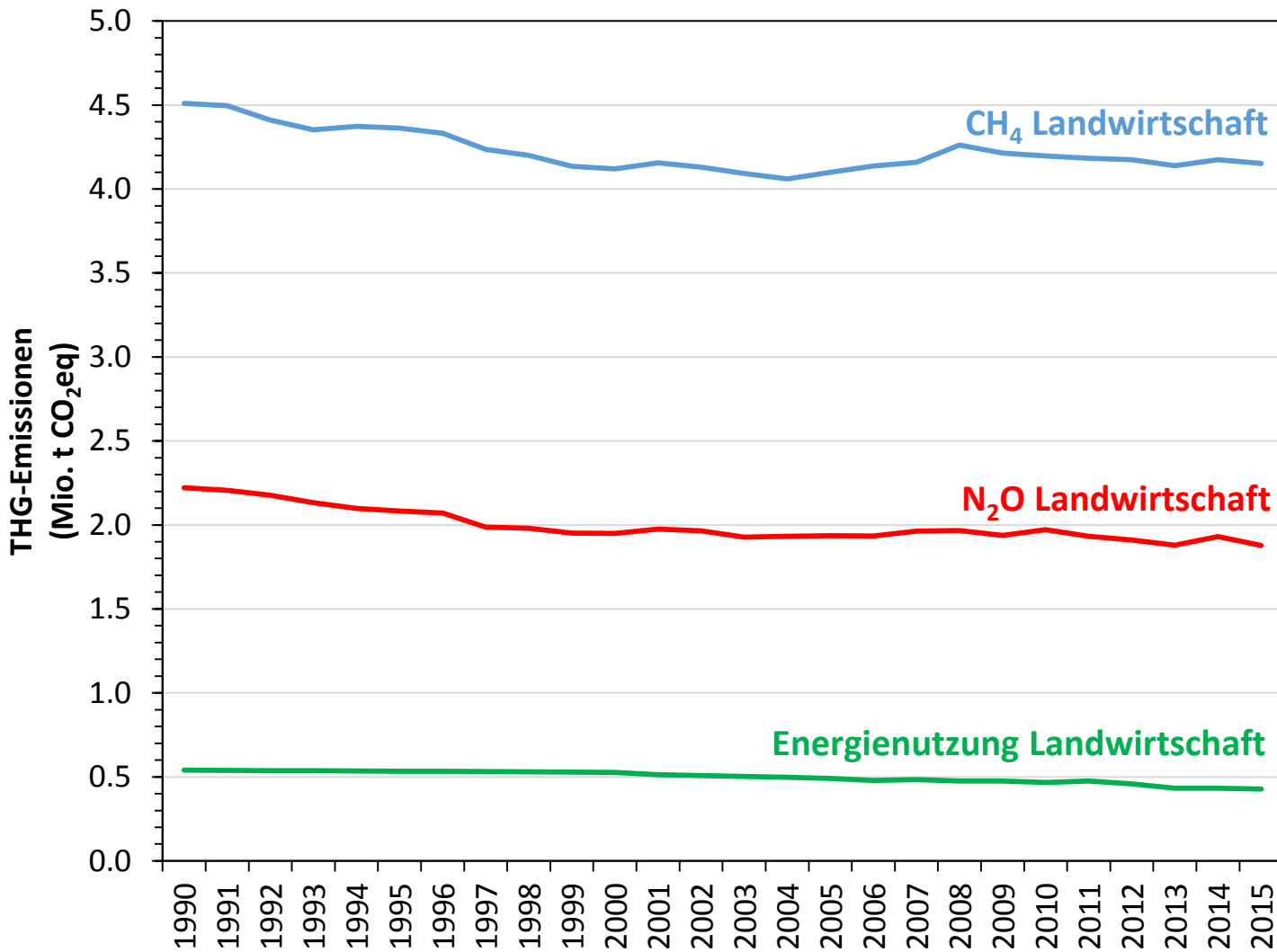


Treibhausgasemissionen Schweiz 2015





Emissionen Landwirtschaft





Weitere Emissionsquellen Ernährung

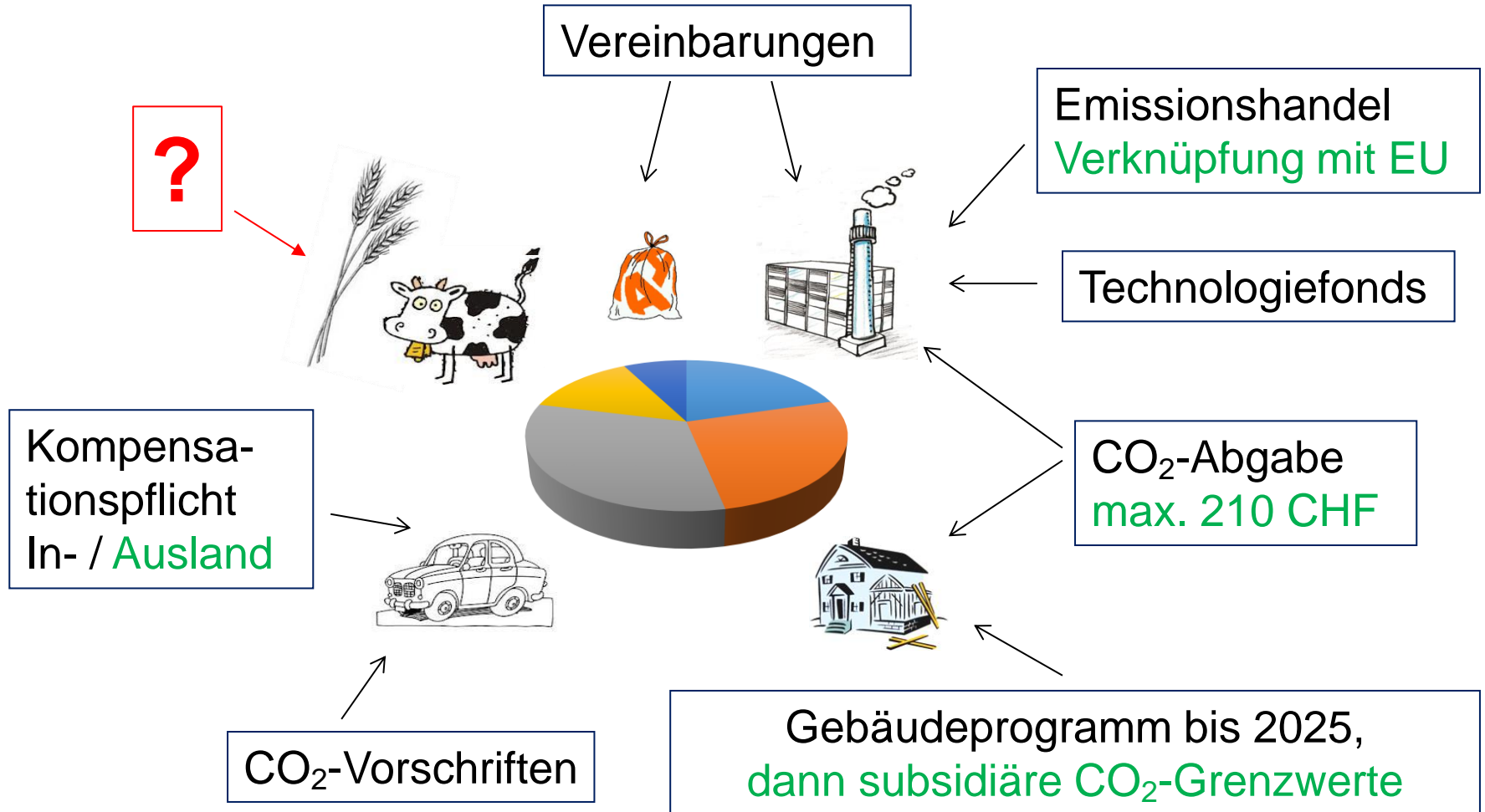
- Weitere **direkte Emissionen** zusätzlich zur Landwirtschaft:
 - Produktionsmittel
 - Verarbeitung
 - Lagerung
 - Zubereitung
 - Transport / Distribution / Handel
 - Verderben / Wegwerfen
- **Indirekte Emissionen** aus Änderung der Landnutzung, z.B. Rodung von Wälder zur Gewinnung von Acker- oder Weideland



Reduktion



Klimapolitische Instrumente





Ziele / Massnahmen Landwirtschaft

- **Neu: Sektorziel für Landwirtschaft** auf Stufe CO₂-Verordnung (analog zu Verkehr, Gebäude, Industrie)
- Grundlage Klimastrategie Landwirtschaft des BLW
- Erwarteter zusätzlicher Reduktionsbeitrag bis 2030: 0,5 Mio. t CO₂eq
- Massnahmen in Agrargesetzgebung zu regeln
- Auch international noch offen: Anrechnung von Senken aus Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Böden





Knacknüsse

- Viele Massnahmen bringen den Landwirten keine unmittelbaren Kostenvorteile
→ Anreize über Preise / Subventionen schaffen
- Tendenziell nachfragegetrieben; problematisch: weltweite Zunahme Konsum tierischer Produkte
→ Ernährungsgewohnheiten ändern
- Verluste vom Feld bis zur Gabel
(CH und weltweit: 1/3 der Lebensmittel)
→ Food Waste reduzieren





Anpassung



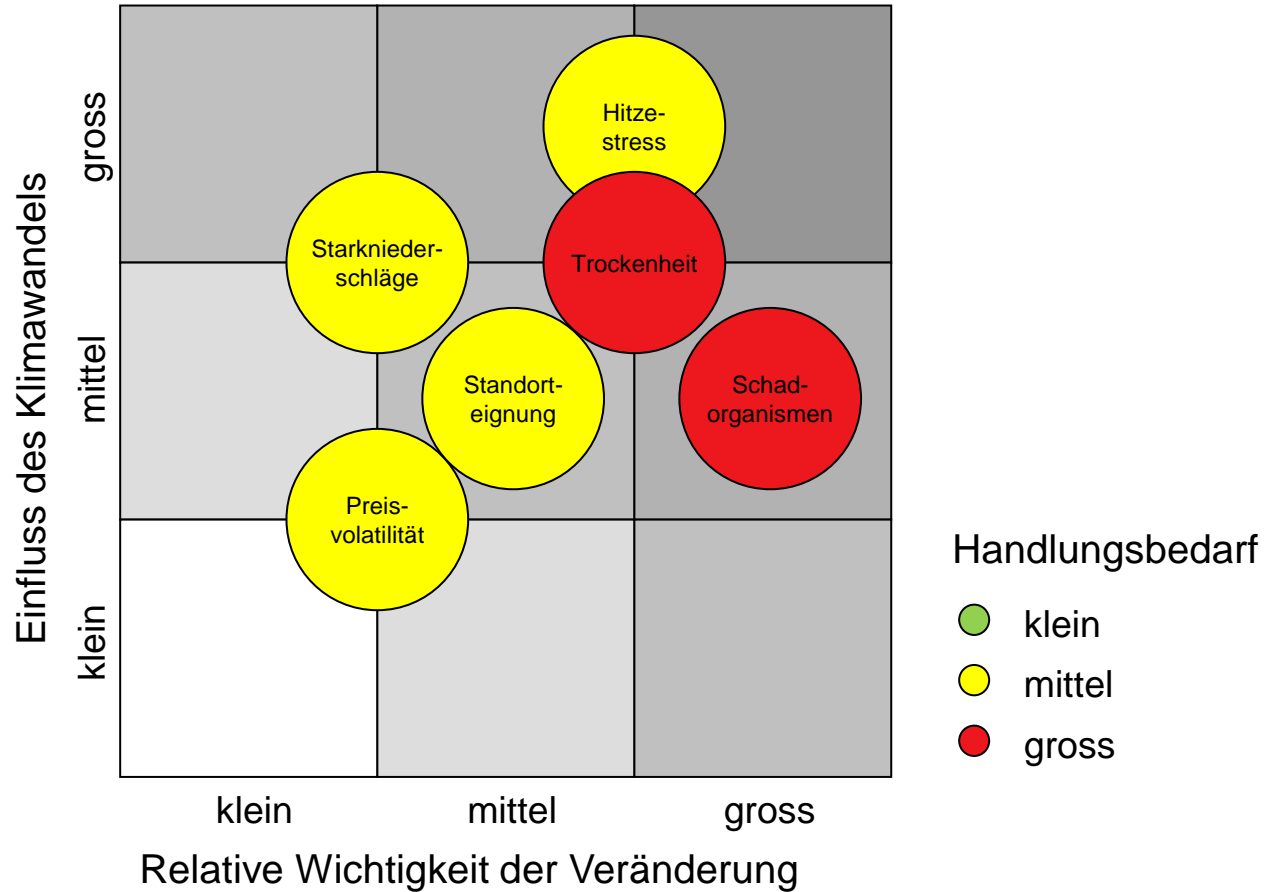
Anpassung an den Klimawandel

- Ziele, Herausforderungen und Handlungsfelder. Erster Teil der Strategie des Bundesrates vom 2. März 2012
- Aktionsplan 2014–2019. Zweiter Teil der Strategie des Bundesrates vom 9. April 2014
- Pilotprogramm Anpassung mit 32 Projekten 2014–2017





Handlungsfelder Landwirtschaft





Pilotprojekte Landwirtschaft



- Vorbereitung der Milchbetriebe an den Klimawandel am Waadtländer Jurafluss



- Überwachung klimabedingte Kulturpflanzen-schädlinge im Kanton Genf



- Verbesserte Bodenfunktionen zum Ausgleich klimatischer Extreme



- Prognosen zu Wasserreserven und Bewässerungsbedarf im Seeland



Fazit

- Anpassung und Reduktion gehen Hand in Hand
 - Landwirtschaft von Klimawandel stark betroffen
 - Weniger treibhausgasintensive Ernährung für Einhaltung Klimaziele unabdingbar
- Anteil Landwirtschaft an Treibhausgasmissionen (heute 13,5%) wird steigen, wenn Verkehr und Gebäude CO₂-frei
- Für Landwirtschaft soll zukünftig Sektorziel gelten
→ Massnahmen in Agrargesetzgebung
- Reduktionspotenzial nicht nur angebotsseitig bei der Produktion über ganze Wertschöpfung erschliessen, sondern auch nachfrageseitig



Fragen?

